

beit bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Par- teitages vertraut gemacht. Der Entwicklungsprozeß der Genossen verläuft natürlich nicht immer geradlinig und konfliktlos. Geduldig und kameradschaftlich sind die vielen Probleme, die insbesondere bei jungen Genossen, sei es in der Arbeit, im Studium und in der Familie, auftreten, zu be- achten und zu klären. Es ist eine zielgerichtete individuelle Arbeit mit den Nachwuchs-

kadern erforderlich. Im Bezirk Halle helfen zum Beispiel Mit- arbeiter der Bezirks- und Kreisleitungen, erfahrene Ge- nossen aus den Leitungen der Grundorganisationen den Nachwuchskadern bei der Er- füllung ihrer Parteaufträge, bei der Klärung ideologischer Fragen, die sie bewegen, oder auch bei der Unterbringung der Kinder in Kindergärten während der Zeit des Stu- diums an Partei- und anderen Fach- und Hochschulen.

gen. Am wirksamsten sind die Betreuer, wenn sie ständigen persönlichen Kontakt zu den Nachwuchskadern und der be- treffenden Parteileitung der Grundorganisation haben, wenn sie unmittelbar dem Arbeitskollektiv des Nach- wuchskaders angehören.

Für die planmäßige Heranbil- dung der Nachwuchskader haben sich Entwicklungspläne für einen Zeitraum von vier bis acht Jahren als nützlich er- wiesen. Sie beinhalten die mit den Kadern abgestimmten Maßnahmen für ihre Einbezie- hung in die Führungstätigkeit, für ihre Erprobung in der Pra- xis und für die Delegationen zu den Bildungsstätten der Partei bzw. an Hoch- und Fachschulen. Mit diesen Plä- nen werden die vorgesehenen Entwicklungswege der Kader überschau- und kontrollierbar gestaltet. Sie fördern gleich- zeitig aber auch die Eigenin- itiative der Genossen, um das festgelegte Ziel zu erreichen. Bei der Ausarbeitung der Ent- wicklungspläne gilt es den unterschiedlichen Entwick- lungsstand der jungen Kader zu beachten. Die Pläne sind, wenn es sich erforderlich macht, weiter zu konkretisie- ren. Jeder Formalismus und Schematismus ist dabei fehl am Platz.

Die guten Ergebnisse und Er- fahrungen mit den Nach- wuchskadern im Bezirk Halle beruhen darauf, daß die Ka- dendarbeit ein fester Bestand- teil der Führungstätigkeit des Sekretariats der Bezirkslei- tung, vieler Kreisleitungen und Grundorganisationen ist. Das Sekretariat der Bezirksleitung nimmt selbst regelmäßig zur Arbeit mit den Nachwuchska- dern Stellung, schätzt die Er- gebnisse ein und zieht prinzi- pielle Schlußfolgerungen.

Helmut Eisenträger
Horst Morawitz

Zusammenwirken der Leitungen der Partei

Das einheitliche Zusammen- wirken aller für die Entwick- lung der Nachwuchskader ver- antwortlichen Leitungen ist überall zu gewährleisten. Da- bei kommt den Grundorgani- sationen eine besondere Be- deutung zu. Zu ihren Aufga- ben und Pflichten gehört, die übergeordneten Parteiorgane auf fähige junge Genossen und Genossen aufmerksam zu machen und vorzuschlagen, sie für Funktionen in den Partei-, Staats- und Wirtschaftsorga- nen vorzubereiten.

Die überwiegende Mehrheit der Nachwuchskader der Be- zirks- und Kreisleitungen wird noch mehrere Jahre, bevor sie in leitende Funktionen einge- setzt wird, in den Betrieben und in den Grundorganisati- onen arbeiten.

Deshalb besteht eine der wich- tigsten Aufgaben der Grund- organisationen darin, den Bil- dungs- und Entwicklungspro- zeß der Genossen durch ihre unmittelbare Einbeziehung in die Führungstätigkeit zu för- dern. Dazu gehört, ihnen Ver- antwortung zu übertragen, Parteaufträge zu erteilen, bei der Lösung der Aufgaben zu unterstützen. So wird zum

Baumaschinen Gatersleben, Braunkohlenwerk Nachter- stedt regelmäßig in den Par- teiversammlungen zur Ent- wicklung der Nachwuchskader Stellung genommen. In beiden Grundorganisationen haben die jungen Genossen Partei- aufträge zur Unterstützung der FDJ bzw. üben Funktionen in der FDJ aus. In regelmäßigen Abständen berichten sie vor- tzen Parteileitungen, wie sie ihre Parteaufträge erfüllen, sie bekommen Hinweise für ihre weitere Arbeit. Der Par- teisekretär des Braunkohlen- werkes Nachterstedt und der stellvertretende Sekretär der Grundorganisation des VEB Baumaschinen Gatersleben haben einen ständigen Kon- takt zu diesen Genossen und unterstützen sie in der täg- lichen Arbeit bei der Erfüllung ihrer beruflichen und gesell- schaftlichen Aufgaben.

Bewährt hat sich auch, erfah- rene Parteiarbeiter als Be- treuer von Nachwuchskadern einzusetzen. Mit ihren reichen Partei- und Lebenserfahrun- gen sind sie für die jungen Ge- nossen eine große Hilfe. Sie arbeiten im Auftrag der ver- antwortlichen Parteileitungen, sind den jungen Kadern Hel- fer und Ratgeber in allen Fra-